

Gemeinschaftliches Kurzfilmprojekt ***La famille des étoiles* (Die Sternenfamilie)**

Schülerinnen und Schüler haben in diesem Jahr erstmals die Gelegenheit, aktiv an der Entwicklung des gemeinschaftlichen Transmedia-Projektes *La famille des étoiles* mitzuwirken. Durch die selbst ausgedachten und produzierten Kurzfilme wird die Geschichte dieser Familie weiter erzählt, ausgebaut und bereichert.



FESTIVAL INTERNATIONAL DU FILM FRANCOPHONE
vom Film d'auteur bis zum Film d'horreur

Grundidee des Kurzfilmprojektes

Die *Famille des étoiles* setzt sich aus vier Figuren (Vater, Mutter, Tochter, Sohn) zusammen, die jeweils unverwechselbare Merkmale besitzen: sie sind immer leicht zu erkennen an ihrem Kleidungsstil, ihrem Lieblingslied, aber auch an ihren Vorlieben und Eigenheiten.

Die Schülerinnen und Schüler erwecken nun eine, mehrere oder alle dieser Figuren zum Leben – und zwar entweder eingebunden in ein bestimmtes Thema (s. Liste) oder indem sie die Geschichte der Sternenfamilie weiter erzählen.

Der Bezug zu Frankreich oder einem anderen frankophonen Land ist dabei obligatorisch.

Geschichte der Sternenfamilie

Die Sternenfamilie – bestehend aus Sternenmann, Sternenfrau, Sternentochter und Sternensohn – lebten bis vor kurzem auf einem weit entfernten Planeten, den die eigene Bevölkerung durch ewigwährende Kriege, Verschmutzung, Verstrahlung, Hunger und vor allem einen ungezügelt Kapitalismus zu einem unbewohnbaren Ort gemacht hatten.

Kurz vor der Zerstörung ihres Planeten konnte sich die Familie auf unsere Erde beamten.

Nun seid ihr seid dran!

Ausgehend von dieser Ausgangssituation könnt ihr jede Geschichte erfinden, die euch durch den Kopf geht. Einziges Verbot:

Kein Mitglied der Sternenfamilie darf getötet werden!!!

Jedes Familienmitglied kann sich seiner Umwelt anpassen, das heißt, alle vier können ihre Hautfarbe ändern, verschiedene Sprachen sprechen, ihr Alter und ihren Körper verändern, wobei sie anhand ihrer unverwechselbaren Merkmale immer zu identifizieren sind.

Alle vier verhalten sich noch etwas naiv, da sie mit unseren Bräuchen noch nicht vertraut sind, die sich noch dazu von Stadt zu Stadt, von Land zu Land unterscheiden.

Alle haben ab und zu Schluckauf, da sie nicht an Sauerstoff gewöhnt sind.

Wenn sie sich im Spiegel betrachten, schauen sie etwas länger hin als gewöhnlich, da sie sich noch nicht an ihr neues Äußeres gewöhnt haben.

<p>Der Sternenmann ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – pfeift gern den Refrain aus dem Lied “Starman“ von David Bowie – ist vorzugsweise Linkshänder – trägt einen Ring am rechten Zeigefinger – hat drei Leberflecken in Dreiecksform am Halsansatz – bewundert alles, was mit Hightech zu tun hat – ist eher ungeduldig – hat Schwierigkeiten zu rechnen und benutzt dafür oft seine Finger 	<p>Die Sternenfrau ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – pfeift gern die Melodie von “Somewhere over the rainbow” – ist eher Rechtshänderin – trägt einen Ring am linken Zeigefinger – hat drei Leberflecken in Dreiecksform auf der linken Handfläche – ist gut in Mathematik – überquert die Straße immer im Sprint – hat manchmal einen Aufräumzwang
<p>Die Sternentochter ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – ist wie ihr Vater eher Linkshänderin – trägt – wann immer möglich – ein Haarband – hat drei Leberflecken in Dreiecksform auf dem Hals – trägt auf ihren kleinen Fingern immer Nagellack mit unterschiedlichen Farben – mag Tiere und spricht mit ihnen – bewegt sich vorzugsweise auf dem Skateboard fort – hat übermenschliche Kräfte 	<p>Der Sternensohn ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – ist wie seine Mutter eher Rechtshänder – trägt einen Ring am rechten Mittelfinger – hat drei Leberflecken in Dreiecksform auf der linken Hand – trägt immer verschiedenfarbige Socken – mag Beatbox und macht oft Geräusche mit seinem Mund – liebt Hüte, Kappen, Mützen – ist sehr ungeschickt

Wichtig: Bitte verwendet immer eines oder mehrere dieser äußeren oder charakterlichen Merkmale, damit man die Figuren sofort wiedererkennen kann!